

Seit 60 Jahren gibt es die italienische katholische Gemeinde in Rottweil



ROTTWEIL - Nach dem Zweiten Weltkrieg fehlten in Deutschland überall Arbeiter. Deshalb schloss die Bundesrepublik Deutschland bereits 1955 mit Italien und später auch mit anderen Ländern des Mittelmeerraums bilaterale Verträge zur Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte ab. Bis zum sogenannten Anwerbestopp 1973 wurden 14 Millionen ausländische Arbeitskräfte angeworben.

Sie sollten das deutsche Wirtschaftswunder am Laufen halten. Weil ihr Aufenthalt eigentlich nur vorübergehend sein sollte wurden sie als „Gastarbeiter“ bezeichnet. Das sogenannte Rotationsprinzip sah vor, dass sie nach Ablauf der Aufenthaltsfrist in ihre Heimatländer zurückkehren und andere an ihre Stelle treten sollten. Es kam aber anders. Firmen wollten ihre bewährten Arbeiter nicht gehen lassen. In der Folge zogen deren Familien auch nach Deutschland. Inzwischen ist die Freizügigkeit der Arbeitnehmer in der EU eine Selbstverständlichkeit, ebenso das Zuzugs- und Aufenthaltsrecht für Familienmitglieder.

Schon die Päpste Pius XII. und Johannes Paul VI. gaben Anweisungen über die geistliche Betreuung von Auswanderern. Hervorgehoben wurde vor allem die Bedeutung der Muttersprache, in der die Wandernden ihre Gedanken, ihre Mentalität und selbst ihr religiöses Leben zum Ausdruck bringen.

Seit 60 Jahren gibt es die italienische katholische Gemeinde in Rottweil

Bereits am 28. September 1961 kam daher Pfarrer Don Lino Bianchi aus der Diözese Brescia nach Rottweil. Die Missione Cattolica Italiana nahm ihren Dienst auf. Diese Missionen wurden „Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache“ genannt. 2007 hat Bischof Dr. Gebhard Fürst die Italienische Katholische Gemeinde „Sacro cuore di Gesù“ als eine muttersprachliche Pastoral der Seelsorgeeinheit 4 „Rottweil-Hausen-Neukirch“ zugeordnet. Im selben Jahr kam Gemeindereferentin Maria Angela Mariano als Ansprechpartnerin für die Italiener nach Rottweil. Sie bezog ihr Büro in der Standortgemeinde Auferstehung Christi. Pfarrer ist derzeit Stan William Ede.

Am 26. September um 11 Uhr findet in der Kirche Auferstehung-Christi ein Festgottesdienst aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der italienischen katholischen Gemeinde statt. Aus Rottenburg kommt Domkapitular Dr. Heinz Detlef Stäps. Er leitet die Hauptabteilung „Glaubensfragen und Ökumene“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Zusammen mit dem leitenden Pfarrer der Seelsorgeeinheit, Timo Weber, und dem für die Italiener zuständigen Pfarrer Stan William Ede wird er diesen Gottesdienst feiern und auch die Predigt halten. Maria Angela Mariano sagt, dass die Gemeindemitglieder es sehr bedauern, dass wegen Corona eine weltliche Feier dieses Jubiläums nicht stattfinden kann.